

# **Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.**

*Mitglied im Landesverband der Hörgeschädigten  
Thüringen e.V.*



*Rot-Kreuz-Weg 1  
99817 Eisenach*  
Tel./Fax 03691 / 21 02 23  
E-mail: dsbesa@aol.com

**R U N D B R I E F   N R . 3 3**

**Januar – März 2016**

## Inhalt

Vorwort	3
25 Jahre Schwerhörigen- Verein	4/5
„Nun hört sie wieder!“	6/7
Der IFD stell sich vor	8
Kegelgruppe vor dem Aus?	9
Bilder 25 Jahre SV Eisenach	10
Weimar, Workshop, Markt d. Möglichkeiten, Pro-Akustik	11
Auf einen Blick	12/13
MV Oktober mit Herm Merkel	14/15
Bilder 25 Jahre Landesverband	16
Runder Geburtstag Horst Petrick	17
Geburtstage	18
Einladung Fasching	19
CI- Erstanpassung	20/21
Einladung JHV mit Wahl	22



Dr. Ursula Liedtke  
August-Bebel-Str. 1, 99817 Eisenach  
Tel. 03691/71 32 4, Fax 03691/88 29 36  
E-Mail: [mail@annen-apotheke-ea.de](mailto:mail@annen-apotheke-ea.de)  
Internet: [www.annen-apotheke-ea.de](http://www.annen-apotheke-ea.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-18:00, Sa 9:00-12:30 Uhr

**Liebe Mitglieder,  
liebe Leser,**

es fällt mir schwer angesichts der Terroranschläge im November in Paris und der Bedrohung des Weltfriedens die passenden Worte zu finden.

Ich bin erschüttert von diesem irrsinnigen Angriff auf die Menschlichkeit.

Das hat nichts mehr mit Glauben zu tun.

Ich empfinde Trauer und Wut. Aber auch Trotz!

Nur noch ein paar Tage, dann ist Weihnachten und das neue Jahr steht vor der Tür.

Was mag es bringen? Für jeden persönlich und für uns alle...

Wir mussten uns dieses Jahr voller Trauer von vier Mitgliedern für immer verabschieden, haben aber auch weitere an unserer Arbeit Interessierte Hörgeschädigte gefunden.

Das gibt Zuversicht und Mut.

Liebe Mitglieder,

im Januar wird zur Jahreshauptversammlung auch ein neuer Vorstand gewählt.

Die Einladung finden Sie auf der letzten Seite und ich hoffe natürlich auf Vorschläge und gute Ideen für unsere weitere Arbeit.

**Im Namen des Vorstandes danke ich allen Mitgliedern,  
Förderern und Sponsoren des Vereins für ihre  
Unterstützung  
und wünsche Ihnen allen eine ruhige und besinnliche  
Weihnachtszeit sowie ein gesundes glückliches Neues Jahr.**

Uta Lapp

## **Feierliche Monatsversammlung**

25 Jahre - das kann eine kurze Zeitperiode sein.

Wer 25 Jahre jung ist, hat das Leben noch vor sich, stellte Uta Lapp in ihren Begrüßungsworten fest.

25 Jahre - das kann aber auch eine gefühlte Ewigkeit sein, wenn man so lange im Berufsleben steht oder nach 25 Jahren Ehe und Silberhochzeit zurückblickt.

Die Mitglieder des Vereins hielten Rückschau anhand von Bildern, ausliegenden Chroniken und Erinnerungen.

Das Mikrofon ging von Hand zu Hand...

Jens Elschner, Vorsitzender des Landesverbandes der Hörgeschädigten Thüringen, übermittelte die Grüße und Glückwünsche des LV.

Anschließend erinnerte sich Frau Lieske an ihre Zeit als Sozialdezernentin und die Suche nach Räumlichkeiten anno dazumal. Gern ist sie unseren Einladungen damals und auch heute gefolgt, wurde sie doch von den Mitgliedern und Gästen immer mit freundlichen Worten empfangen...

Von der Heinrich-Straße in die Wartburgallee und schließlich zum Rot-Kreuz-Weg...

Horst Leifer, langjähriger Vorsitzender und jetziger Ehrenvorsitzender erinnerte sich auch daran, welchen Bürokratismus es nach der Wende zu überwinden galt um den Verein mit einer Satzung zu versehen und notariell registrieren zu lassen.

Hildegard Kolumbus ist mittlerweile 90 Jahre und immer noch kreativ, was das Schreiben betrifft.

Sie wusste zu bestätigen und berichten, dass es „früher“ (Schwerhörige gab es auch schon zu DDR-Zeiten) unter anderem eine Wandergruppe, Handarbeitsgruppe und Kegelgruppe gab.

Letztere existiert noch heute.

(Und hoffen die Aktiven auf neue Mitstreiter.)

Überrascht zeigte sich Hildegard, als sie den Dank des Vereins erhielt für unseren neuen „Transporter“.

Ihre Geburtstagsspende von 50,00 Euro machte den Kauf möglich. Auch zur Jubiläumsveranstaltung gab es einen „Geburtstagsspende“. Helmut Heering gab den Sekt zum Anstoßen auf 25 Jahre aus. Vielen Dank!

Und noch etwas bewegte die Mitglieder und den Vorstand.

Unser Techniker Erhard Jarmuszewski und Herr Knoch von der Firma Sedelmayr probierten vor der Versammlung ein neues Mikrofon sowie ein „Mini-Mischpult“ aus (beides von uns zur MV ausgeliehen), um die Akustik zu verbessern.

Mit den Verstärkern und unseren bisherigen Mikrofonen gab es in der Vergangenheit öfters unangenehme Nebengeräusche.

Jetzt funktionierte es viel besser!

Ca. 50 – 60 Euro kostet das Mischpult und ca. 70 – 80 Euro ein gutes Mikrofon.

Der Aufruf, das gesparte „Kaffeegeld“

(Kuchen und Getränke zur Monatsversammlung waren frei) in die Sammelkasse und damit in die bessere Technik zu investieren, fand großen Anklang und brachte 85,00 Euro.

Ein schöner Abschluss!

Danke allen Mitgliedern und Danke auch dem Vorstand und allen Helfern, die im Vorfeld, während der Versammlung und im Nachhinein mit organisiert und geholfen haben.

Uta Lapp

*Auszeichnung für Uta Lapp  
am 05.12.2015 in der Thüringer Staatskanzlei*



Nadel Ehrenbrief

*„Mutti tu endlich etwas“*

## **Meine ersten „aha“ - Momente mit einem Hörgerät**

Seit 2 Jahren schiebe ich es schon vor mir her, ich kann nicht mehr gut hören.

Mein Sohn meinte immer öfter zu mir: „Mutti tu endlich etwas!“

Ein Hörgerät für mich!? Ich doch nicht mit meinen erst 54 Jahren!

Ich nutzte die Möglichkeit einer Beratung beim Schwerhörigen-Verein.

Mein Bruder machte einen Termin bei Frau Lapp.

Ich hatte viele Fragen die mit viel Geduld beantwortet wurden und bekam noch viele Tipps auf was man alles bei der Auswahl des Hörgerätes achten muss.

Die Frage zu welchem Hörgeräteakustiker ich gehe, wurde schnell geklärt.

Nach dem ersten Termin ging es sehr schnell mit dem ersten Hörgerät und war ich zum Testen bereit.

Ich war sehr aufgeregt und voller Neugier wie es sein wird.

Die Hörgeräte wurden angelegt und eingeschaltet.

War das laut, aber Frau Weißgerber von der Geers Hörgeräteakustik beruhigte mich und meinte, das lässt sich alles einstellen.

Das Papierrascheln und die Computertastatur – das war alles ungewohnt laut.

Ich wusste nicht, dass Haare rascheln können.

Dann bin ich mit dem Hörgerät losgezogen.

Als erstes bin ich in das nächste Geschäft.

Ich fragte die Verkäuferin etwas, ich stand vor der Umkleidekabine, sie lief los um etwas zu holen.

Sie sprach mich an, ich drehte mich um und stellte fest, dass sie in einer ganz anderen Ecke stand und ich konnte sie trotzdem sehr gut hören.

Ich konnte es kaum glauben. Trotz der vielen Nebengeräusche konnte ich mich mit der Verkäuferin auf dieser Distanz ohne Probleme unterhalten.

Mein erster großer „aha-Moment“.

Aber es ging noch weiter. Als ich ins Auto stieg und los fuhr stellte ich fest, dass man den Blinker ja auch hören konnte.

Das hatte ich total vergessen.

Dann ging es auf die alte Autobahn Richtung Ruhla.

Das Windrauschen hat mich fast umgehauen.

Ich musste das Hörgerät sogar etwas leise stellen.

Zu Hause angekommen waren mein Mann und mein Sohn sehr neugierig wie es mit den Hörgeräten ist.

Meine erste Handlung war den Fernseher mit der Bemerkung, der ist aber laut, leise zu stellen.

Die Bemerkung meiner Männer:

„Aha man hört wieder“ – herzliches Lachen.

Ich saß in unserer Essecke im Wohnzimmer, mein Sohn war in der Küche und sagte etwas zu meinem Mann.

Ich antwortete: „Das habe ich gehört“.

Da beschwerte sich mein Sohn:

„Nicht mal lästern kann man mehr“ – herzliches Lachen.

Das sind für mich sehr glückliche Momente.

Mein erster Arbeitstag mit Hörgerät.

Auch hier gibt es sehr viele Nebengeräusche. Ich teile mir das Büro mit 3 Kolleginnen.

Hier wird ständig am Computer gearbeitet, viel telefoniert und untereinander abgesprochen.

Mein erster Erfolg, ich kann das Signal des Druckers, wenn er Papiernachschub benötigt, hören.

Meine Kolleginnen können mich auch ansprechen, wenn ich mit dem Rücken zu ihnen sitze, das ging vorher gar nicht mehr.

Auch die Zusammenkünfte mit meiner Sportgruppe machen wieder richtig Spaß.

Ich sitze mitten drin und kann mich mit allen unterhalten.

Nicht mehr nur dasitzen, freundlich lächeln und nicken und doch nichts mitbekommen.

Es ist ein ganz neues Lebensgefühl. Ich möchte es nicht mehr missen.

Ich bin meinem Sohn sehr dankbar, dass er so gedrängelt hat:

„Mutti, tu endlich etwas“, und allen anderen die mich ermutigt haben diesen Schritt zu gehen.

Ingrid Götze



## **„Hörbehinderte am Arbeitsplatz – Gemeinsam Wege finden“**

Der Integrationsfachdienst ist im Auftrag des Integrationsamtes oder der Rehabilitationsträger als ein betriebsnahes Dienstleistungsangebot für Menschen mit einer Hörbehinderung und deren Arbeitgeber tätig. Durch qualifizierte Beratung unterstützen wir mit praxisnahen Lösungen:

- Aufklärung zu Krankheit, Behinderung und Rehabilitation
- Informationen zu Arbeitsplatzanpassung oder finanziellen Hilfen
- Beratung zu Belastungs- und Leistungsproblemen sowie Konflikten, verursacht durch die Hörbehinderung
- Kommunikationsunterstützung bzw. Umgang mit Gebärdensprachdolmetschern
- Durchführung von Kollegenseminaren zur Verbesserung der Kommunikation

Der Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen ist an sieben Standorten bei fünf verschiedenen Trägern in Thüringen vertreten.

Sie finden das Angebot des Integrationsfachdienstes im Internet auf den Seiten des Thüringer Landesverwaltungsamtes.

Unser Beratungsangebot ist kostenfrei und hat seine gesetzliche Grundlage im Sozialgesetzbuch IX. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Fragen | Kontaktaufnahme | Informationen: Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH, Integrationsfachdienst Suhl, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl, Tel.: 03681 / 4521949, Fax: 03681 / 807682, E-Mail: ifd-suhl.tt@twsd.de



## Kegelgruppe vor dem Aus?

Bilder unserer letzten Zusammenkunft im alten Jahr.

Vielleicht gibt es ja doch Verstärkung und ein Fortbestehen?

Wir kegeln alle 14 Tage, weil es Spaß macht.

Auch Zuschauen ist erlaubt!



## 25 Jahre Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.



## **DSB- Selbsthilfetage in Weimar**

Vom 22. bis 25.10.2015 trafen sich Vertreter zahlreicher Vereine, Selbsthilfegruppen, Techniker, Audiologen - kurz, alle, die direkt oder indirekt mit dem Thema „Schwerhörigkeit“ konfrontiert sind.

Mich persönlich interessierte als Lehrerin sehr der Workshop zum Thema „Inklusion in der Schule“.

Unter der Moderation von Ines Pelke erarbeiteten wir wichtige Punkte zur Umsetzung der UN-Konvention.

Gedankensplitter wie „Ehrenamtliche sind oft schneller wie die Politik.“ „Lautsprachehörende müssen mehr einfordern.“

„Fach Hörgeschädigtenkunde als Pflichtfach einmal in der Woche und von Hörgeschädigten durchgeführt.“

„Kinder fit machen für Inklusion.“

„Schwerhörige müssen mutiger sein und mehr einfordern.“

In Hamburg, der Heimatstadt von Ines Pelke, gibt es eine Klasse, in der 8 Hörgeschädigte und 8 Hörende gemeinsam unterrichtet werden, einschließlich des Fachs DGB (Deutsche Gebärdensprache).

Am Rande der Selbsthilfetage gab es natürlich zahlreiche Begegnungen mit lieben Bundesfreunden aus Dresden und Leipzig, Chemnitz, LV Sachsen, LV Hessen, Wiesbaden und Thüringen und es wurde sich rege ausgetauscht.

Am Rande der Selbsthilfetage konnte man sich beim Markt der Möglichkeiten über die neueste Technik, Rehabilitationen, dem Umgang mit der Schwerhörigkeit und mehr informieren.

Das nutzte auch unser Mitglied Henny Leise tags darauf und berichtete danach von ihren Gesprächen mit den einzelnen Standbetreuern. Einer von ihnen kam aus Eisenach!

Wie sich herausstellte vom kurz zuvor neu eröffneten

„pro optik hörzentrum“ in der Alexanderstraße und es versprochen beide Seiten, die Begegnung in Eisenach zu wiederholen.

Im April wird sich das Hörzentrum in der MV vorstellen.



# Auf einen Blick

## Januar 2016

07. Do.	14:30 Uhr	Kaffeinachmittag	Nachbarschaftstreff
13. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
15. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
<b>16. Sa.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes</b>	<b>Rot-Kreuz-Weg 1</b>
21. Do.	14:30 Uhr	Kaffeinachmittag	Nachbarschaftstreff
27. Mi.	15:00 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe „Tinnitus“</b> Kegelsportgruppe	Gothe Str. 10a Kegelbahn-Katzenaue

## Februar 2016

04. Do.	14:30 Uhr	Kaffeinachmittag	Nachbarschaftstreff
05. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
<b>06. Sa.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Wir feiern Fasching</b>	<b>Rot-Kreuz-Weg 1</b>
10. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
18. Do.	14:30 Uhr	Kaffeinachmittag	Nachbarschaftstreff
24. Mi.	15:00 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe „Tinnitus“</b> Kegelsportgruppe	Gothe Str. 10a Kegelbahn-Katzenaue

## März 2016

03. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag	Nachbarschaftstreff
<b>05. Sa.</b>		<b>Sommere Gewinn mit Gästen!!!</b>	<b>Rot-Kreuz-Weg 1</b>
08. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
11. Fr.	17:00 Uhr	Projekt „BAGSO“	Rot-Kreuz-Weg 1
<b>12. Sa.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Pro-Akustik stellt sich vor!</b> (Hörgeräteakustiker)	<b>Rot-Kreuz-Weg</b>
17. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag	Nachbarschaftstreff
23. Mi.	15:00 Uhr	Kegelsportgruppe	Kegelbahn-Katzenaue
31. Do.	14:30 Uhr	Kaffeenachmittag	Nachbarschaftstreff
	15:30 Uhr	<b>Selbsthilfegruppe „Tinnitus“</b>	Gothe Str. 10a

***Zu diesen Kaffeenachmittagen sind, in der Regel, auch der SHG-Leiter Tinnitus und die Leiterin SHG Hörgeschädigter im Beruf anwesend.***

Alle Monatsveranstaltungen im Haus der Vereine,

Rot-Kreuz-Weg 1 ( ehemals Justusstift )

3. Etage – Versammlungsraum sind öffentlich.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

**Achtung! Unsere Beratungsstelle und das Kommunikationszentrum sind Dienstag, 14 - 17 Uhr und Mittwoch, 09 – 12 Uhr geöffnet. Terminabsprachen sind möglich unter Tel./Fax: 03691/ 21 02 23**

## Monatsversammlung mit Herrn Merkel

Im Oktober begrüßten wir Herrn Merkel von der Verkehrswacht Eisenach zur Fortsetzung seiner Ausführungen zum Thema Sicherheit im herbstlichen und winterlichen Straßenverkehr.

Anhand von Filmsequenzen wurden die wichtigsten Punkte erarbeitet bzw. wiederholt.

In Auswertung der MV Juni (siehe RB 32) konnte er mitteilen, dass die angesprochenen Probleme der Mitglieder, wie z.B. das Absenken der Busse und Kontrollen der Radler am Bahnhof durch die Bahnpolizei in der Verkehrswacht besprochen wurden.

Ein großes Lob erfuhren unsere Berichterstattung sowie die Arbeit der „Ehrenamtlichen“ zu den Monatsversammlungen (Vorbereitung, Technik, Einräumen, Kaffee kochen, für einen reibungslosen Ablauf bis zum Aufräumen sorgen...).

Auch diesmal gab es wieder einige wichtige Punkte zu besprechen, so das Problem der Aufmerksamkeit, besonders wenn man mehrere Dinge zugleich erledigen möchte wie gucken, fahren, Handy, Musik hören. Und das, wo im Straßenverkehr sowieso schon mehrere Dinge zugleich erfasst werden müssen. Da ist Leistungsfähigkeit gefragt. Eine „obere Leistungsbegrenzung“ was das Alter betrifft, gibt es nicht. Das ist ein Eingriff in die Persönlichkeit und es ist bewiesen, dass die Schwerpunktstatistik nicht bei den Ältesten liegt!

Winterreifen, Winterausrüstung, helle Kleidung für die Fußgänger um besser gesehen zu werden - das veranlasste zu der Frage nach dem Sinn der Zeitumstellung von Sommer auf Winterzeit.

Dass das Handy für einige schon eine Sucht ist, wissen wir.

Handy am Steuer wird bestraft. Wie aber sieht es mit handybesessenen Fußgängern aus? Dass am Zebrastreifen sowohl Fahrer als auch Fußgänger eine Haltepflicht haben ist leider nicht allen klar. Deshalb die ebenso die berechtigte Frage, warum es keine regelmäßigen Verkehrsteilnehmerschulungen wie zu DDR-Zeiten gibt...



**25 Jahre Landesverband vom 16. - 18.10.2015 in Weimar**







Hörgeräte  
Schlegel

Hörgeräte Schlegel GmbH  
Kleine Löbersgasse 3  
99817 Eisenach  
Tel. 03691 - 21 42 67

**Geers**  
**Hörakustik**

**Sabine Weißgerber**  
Leiterin der Hörakustik-Abteilung

Im Marktkauf-Center  
Mühlhäuser Str. 110  
99817 Eisenach  
Telefon 03691 72 14 19  
Fax 03691 73 47 44  
sabine.weissgerber@geers.de

*Wir gratulieren zum Geburtstag  
und wünschen viel Freude,  
Glück und beste Gesundheit*

*Im Januar haben Geburtstag*

Herr Rainer Fischer	03.01.
Frau Ursula Hänel	06.01.
Frau Waltraut Cyrus	19.01.
Herr Horst Petrik	19.01.
Frau Renate Heering	28.01.



*Im März haben Geburtstag*

Herr Hans Ulrich Hänel	03.03.
Frau Ingrid Richter	09.03.
Frau Marita Degenhardt	14.03.

---

**HÖRTECHNIK**  
**Schandock**

Hörgeräteakustik – Meisterin  
Susanne Schandock

Goldschmiedenstr. 26  
99817 Eisenach

Fon (03691) 88 67 36

Fax (03691) 88 67 79

---

**SEDELMAYR**  
**HÖRGERÄTE**

99817 EISENACH · TEL. 03691-214410  
BAHNHOFSTRASSE 13  
UND WEITERE 14 MAL IN HESSEN UND THÜRINGEN

MODERNE HÖRCOMPUTER

# Helau



Wir feiern Fasching !

## *Zu unserer Faschingsfeier*

am Samstag, den 06.02.2016  
um 14.00 Uhr, im Versammlungsraum  
„Haus der Vereine“, 3. Etage,  
Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1

*laden wir Euch recht herzlich ein.*

*Pfannkuchen, Kaffee und alkoholfreie Getränke sind frei.*

*Wir bitten um Eigenversorgung bei alkoholischen Getränken!*

*Für stimmungsvolle Musik ist bis 17:00 Uhr gesorgt.  
Kein Kostümzwang, aber die zwei schönsten Kostüme werden prämiert!*

*Gäste sind immer herzlich Willkommen!*

Euer Vorstand



## **CI- Tagebuch**

Hannover, 4 Wochen nach der OP, Erstanpassung,

Montag, 3.8.2015

DHZ (Deutsche Hörzentrum, gehört zur MHH).

Punkt 11 Uhr traf ich „meinen“ Ingenieur wieder...

Doch bevor es zur Erstanpassung ging, musste erst nochmal der Arzt ran und bestätigte nach einem Blick in die Ohren, dass sie sehr gut aussehen. Das Ohrpassstück links hatte ich wie verabredet mitgebracht wegen der eventuellen Hybrid-Variante. Doch ergab ein Test in der Audiometrie, dass ich durch die OP nun links ganz gehörlos bin. Ehrlich gesagt, bin ich nicht traurig darüber, denn die paar wenigen tiefen Töne im „Restgehör“ hätten sich früher oder später ebenfalls „verabschiedet“ und wäre das wahrscheinlich ein ständiges Experimentieren mit den Einstellungen geworden. Mit dem Ergebnis der Audiometrie ging es wieder zurück in den Anpassungsraum 2. Zum Glück ging Herr Schwebs voran, ich hätte mich sonst in den Gängen des DHZ verlaufen.

Nun aber geht es zur Sache. Ein riesengroßer Karton, auch noch in Rot- wie ein Geschenk, mit viel Inhalt steht bereit. Das Wichtigste ist in diesem Moment der Audioprozessor. Und dann eine Magnetspule. Jede Elektrode wird jetzt einzeln eingestellt. Mit dem Finger fahre ich über eine vor mir auf dem Papier aufgezeichnete Skala- beginnend bei sehr leise, über leise, mittel, laut...Bei mir „angenehmen“ lautem Ton, also noch nicht zu laut, gebe ich ein Stopp-Zeichen und wird abgespeichert. Die zu hörenden Töne haben nichts mit Buchstaben oder hohen und tiefen Lauten zu tun. (Es war mal mehr ein Brummen, dann ein Krächzen.) Es ging nur um die Lautstärke.

Nach der 12. Elektrode wird es dann spannend:

Wie können 12 Elektroden die Aufgabe von ca. 25.000 inneren und äußeren Haarzellen, die das gesunde Ohr besitzt, übernehmen?

Als ich die ersten Klänge vernehme, muss ich unwillkürlich lachen: Der Techniker hat die erwartete Micky Maus-Stimme. Verstanden habe ich allerdings kein Wort! Meine Stimme hört sich auch nicht viel besser an - sie kommt von innen, klingt tief, hohl und roboterhaft.

Zum Glück habe ich ja noch das HG rechts griffbereit, um die weiteren Anweisungen zu verstehen.

Gemeinsam gehen wir noch einmal einige Elektroden durch...

Mit dem großen Karton soll ich dann zu MED-EL, wo mir der Inhalt erklärt wird. Außerdem gibt es einen persönlichen Wochenplan.

Einige Termine sind schon eingetragen wie z.B. Informationsrunde, HCIG oder Gruppenhörtraining.

Die Technik, Therapie und Audiometrie-Termine werden nach und nach ergänzt.

Bei MED-EL wird mir jedes verpackte Teil erklärt, das „Auseinandernehmen“ gezeigt, wie ich mit CI und dem Wechsel der Batteriehülse meinen mitgebrachten Walkman nutzen kann und mehr. Uff, ob ich mir das alles bis zum Abend behalten kann?

Auch das Batterie-Abonnement schließe ich gleich ab.

Auch eine Tele-Schlinge darf ich bei MED-EL noch kostenlos anfordern. Ich muss nur zu Hause erst mal schauen, welche für mich in Frage kommt.

(Wahrscheinlich die Kabelvariante, denn Bluetooth-fähig ist bis jetzt nur mein Handy.)

Zur Informationsrunde im Seminarraum sind wir ein überschaubares Grüppchen von 6 „Erstangepassten“...

Nach dem Abendbrot aus dem Lunchpaket studiere ich die MED-EL Handbücher und wechsle vorsichtig die Batteriehülse gegen die mit dem Audiostecker. Klappt.

Vor den Hörübungen mit der CD mache ich noch ein bisschen „Krach“, klappere mit dem Besteck, lasse einen Plastespießer auf den Holztisch fallen, gieße plätschernd Wasser ins Glas und stelle dieses so lange auf und ab, bis der schrammende Hinterton weg ist und es sich wirklich wie das Abstellen von Glas auf Holz anhört.

Dasselbe im Bad: Wasserhahn auf und zu...So lange, bis es sich nicht mehr nach Zirpsen, sondern wie Wasserrauschen anhört.

Mit der Übungs-CD habe ich ein Problem.

Alles ist sehr leise obwohl ich volle Lautstärke aufdrehe.

Von den vorgeschprochenen Zahlen verstehe ich nicht viel.

Es klingt alles irgendwie gleich und ich rate mehr...

(Fortsetzung folgt...)

Uta Lapp

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

# *Einladung*

## **Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes**

**Termin: Samstag, 16. Januar 2016 um 14.00 Uhr**

**Ort:** Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1, Versammlungsraum, 3.Etage

### **Vorläufige Tagesordnung**

1. Begrüßung und Geburtstagsgratulation
2. Wahl des Versammlungs- und Wahlleiters
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
(§ 5 der Satzung) Beschlussfähigkeit und Genehmigung der  
Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes für das Jahr 2015
5. Finanzbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer

**Pause ca. 15 min.**

7. Aussprache über die Berichte
8. Beschlussfassung über die Berichte des Vorstandes- der  
Rechnungsprüfer und Beitragsfestlegung für das Jahr 2016
9. Beschlussfassung über die Satzungsänderung
10. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahl des neuen Vorstandes
13. Schlusswort des neuen Vorstandes

Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme freuen.  
Anträge können bis zum 04. Januar 2016 bei jedem Vorstandsmitglied  
eingereicht werden.

## **Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.**

Rot-Kreuz-Weg 1  
1. Stock rechts  
99817 Eisenach  
Tel./Fax 03691 / 21 02 23  
E-mail: [dsbesa@aol.com](mailto:dsbesa@aol.com)

### **Kontaktanschriften:**

#### Vorsitzende:

Uta Lapp  
Karl-Marx-Straße 21  
99817 Eisenach  
Tel./Fax: 03691 / 89 20 68  
E-mail: [uta.lapp@gmx.de](mailto:uta.lapp@gmx.de)

#### stellv. Vorsitzender:

Helmut Heering  
Goethestraße 14a  
99817 Eisenach  
Tel./Fax: 03691 / 21 00 94  
E-mail: [hee-eisenach@kabelmail.de](mailto:hee-eisenach@kabelmail.de)

#### Schatzmeisterin:

Martina Dornberger  
Nordplatz 1 / B 46  
99817 Eisenach  
Tel.: 0176 / 50 25 51 29  
E-mail: [Martina.Dornberger@yahoo.de](mailto:Martina.Dornberger@yahoo.de)

#### Techniker:

Erhard Jarmuszewski  
Ackerstraße 1  
99817 Eisenach  
Tel.: 03691 / 89 26 49

#### Schriftführer:

Rainer Gundlach  
Stedtfelder Straße 45  
99817 Eisenach  
Tel.: 03691 / 89 21 32, Fax: 03691 / 22 56 91  
E-mail: [gundi.eisenach@googlemail.com](mailto:gundi.eisenach@googlemail.com)

## **Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.**

Mitglied im Landesverband  
der Hörgeschädigten Thüringen e.V.  
Interessenvertreter der Schwerhörigen, Ertaubten,  
Tinnitus-Betroffenen und CI-Träger

### **Beratungsstelle und Kommunikationszentrum**

Rot-Kreuz-Weg 1  
1. Stock rechts  
99817 Eisenach  
Tel./Fax: 03691 / 21 02 23

Sprechzeiten:  
jeden Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr  
jeden Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Spenden- und Vereinskonto:  
Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE83 8405 5050 0000 0117 20  
BIC: HELADEF1WAK

Sie finden uns im Internet unter  
E-mail: [dsbesa@aol.com](mailto:dsbesa@aol.com)

Wir sind als  
gemeinnütziger Verein anerkannt,  
VR. Nr. 310151 Eisenach.

---

### **Landesberatungsstelle:**

Rießner Str. 12b  
99407 Weimar  
Tel./Fax: 03643 / 4 57 93 58,  
[www.schwerhoerige-thueringen.de](http://www.schwerhoerige-thueringen.de)